

Migros Birsfelden

toppharm

Apotheke Gächter



20% auf alle Voltaren Dolo® Forte Emulgel®

z.B. Voltaren Dolo® Forte Emulgel® 180g CHF 38.00 statt CHF 47.50*

*Angebot gültig bis 31. Januar 2017

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 27. Januar 2017 – Nr. 4

Neu

BAMBI Tagi Freie Plätze

- Betreuung von 3 Monaten bis 16 Jahre
- Schulabschluss-Betreuung
- Mittagstisch
- Spielgruppe

sichersuper-megatoll

Bambi-Tagi Kinderbetreuung Tel. +41 61 311 91 92

Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden info@bambi-tag.ch • www.bambi-tag.ch

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER

www.hellag.ch

061 311 41 71

«Ob neu oder alti Frinde, Fasnacht duet uns verbinde»

Die Handballsaison wird fortgesetzt

Am Samstag bestreitet der TV Birsfelden mit dem Heimspiel gegen Steffisburg seinen ersten Meisterschaftseinsatz im neuen Jahr. Bei den Hafenstädtern hat sich das Lazarett gelichtet und Neuzugang Gal Adamcic dürfte seine Premiere im TVB-Trikot feiern. **Seite 13**



Das Sujet der Birsfelder Fasnacht 2017 lautet «Fasnacht verbindet». Kreiert wurden Sujet und die dazu passende Blaggedde von Tamara Zwahlen, die hier stolz ihre Entwürfe zeigt. Die Blaggedde ziert ein Karussell mit zwei Waggis in einem Weidling und einer alten Tante mit Handy. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

www.zahnaerzte-birsfelden.ch (SSO-Mitglied)

Dr. R. Kwasniak
Dr. D. Mall
med. dent. M. Franz

Dr. G. Thomas, Master of Science Kieferorthopädie
Dr. Dr. U. Thomas, Fachzahnarzt Oralchirurgie

Kirchstrasse 4, 4127 Birsfelden
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
rollstuhlgerichtet
Telefon 061 311 24 24

Abonnieren Sie den

BIRSFELDER ANZEIGER

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Zimmerli vom Freilandsäuli

Pariserschnitzel, Cordon bleu, Saltimbocca, Försterschnitzel

Zenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4127 Birsfelden

042724

Landi



49.-

Effizienz AAA

Garantie
5
Jahre



TIEFPREIS HIT

Gross-
zügige 11 m
Aktions-
radius

Angenehm
leise:
Nur 75 db

Enorm
starke
Saugkraft

Praktisches
Parksystem



**Staubsauger
Prima Vista
Expert Clean 2.1**
Hohe Saugkraft.
11 m Aktionsradius.
Inkl. Parksystem.
75 db. Inkl.
Zubehör.
34502

Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 04/2017

Dauertiefpreise

www.landich.ch

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Schule – Kurse – Bildung

Die Präsentationen erscheinen im
Birsfelder Anzeiger
am 24. Februar 2017
Reservierung bis 14. Februar 2017
**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Zumbrunnen

Sofort
Passfotos
Multimedia **50**
Jahr für
Aug und Ohr

P 061-312 02 02

Hauptstrasse 15
4127 Birsfelden

Annahmeschluss Text
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr



rega

Ihre Luftbrücke in die Heimat.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch



Mir sinn glügglig
und so froh, hänn Si bim
TRACHTNER BICO gno!
Heigh ho, heigh ho,
life's good at the Zoo,
your mattress from
TRACHTNER
is made by BICO!

1 gratis Zolli- Jahres-Abo... dr Möbellade vo Basel

... und erst noch Fr.110.- für
die alte Matratze beim Kauf
einer Privilege, ClimaLuxe,
Airtex, SuperRelax, Moderna,
GrandLuxe oder Tempur

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Fasnacht

Geheimnis ist gelüftet: Das ist die Blaggedde 2017



Eine Blaggedde, die Optimismus ausstrahlt: An der Fasnacht feiern alle gemeinsam. Fotos Sabine Knosala, zVg



Siegerin Tamara Zwahlen nimmt von Blaggeddenchef Patrick Müller ihre Gold-Blaggedde entgegen.

Für die Blaggedde 2017 hat das Fasnachtscomité mit «Fasnacht verbindet» ein überregionales Sujet zur politischen Lage gewählt.

Von Sabine Knosala

Es war eine eingeschworene Gemeinschaft, die sich am Dienstag, 17. Januar, zur Blaggedden-Vernissage im Cliquenkeller der Blätzbumser Waggis an der Hauptstrasse 84 einfand. Der Grund: Wegen gesundheitlicher Probleme eines Vorstandsmitglieds hatte das Fasnachtscomité Blätzbums den Anlass erst in letzter Minute publik gemacht. Trotzdem platzte der Keller fast aus allen Nähten.

Jubiläum in Sicht

Blaggeddenchef Patrick Müller räumte gleich zu Beginn mit einem Gerücht auf: «Die Blätzbumser Fasnacht wird auch weiterhin stattfinden», betonte er. Mehr noch:

Nächstes Jahr werde bereits das 20-Jahre-Jubiläum gefeiert.

Dann fand die Rangverkündigung statt: Zehn Vorschläge waren diesmal für Sujet und Blaggedde eingereicht worden. Per geheimer Abstimmung hatte das Comité denjenigen von Tamara Zwahlen aus Birsfelden ausgewählt. «Fasnacht verbindet» lautet das Sujet der 34-jährigen Hausfrau und Mutter. Zwahlen dichtete dazu: «Y ha lang studiert hi und här, was cha y fyr e Sujet näh, in dr hytige Zyt, wo prägt isch duur Rassismus und Politig. Egal, eb Sportler oder «Nerd», sobald me Fasnachtsmuusig ghört, ischs egal, wär sich an unsere Traditione stört. S isch egal, eb Alt oder Jung, eb gschyyd oder dumm, eb Baselbieter, Basler oder gar useme andere Land, in däm Momänt verbindet uns äi Band: D Freud am zämme Muusig mache, vom Waage mit fräche Sprüch d Lyt bringe zum Lache. Am 4. März isch es so wyt, s isch wider Fasnachtszyt [...] Zämme gniesse mir die Zyt, wo uns d Frau Fasnacht jöörlich git [...] Ob

neui oder alti Frinde, Fasnacht duet uns fescht verbinde!» Passend dazu zeigt die Blaggedde ein Karussell mit zwei Waggis, die in einem Weidling rudern, und einer alten Tante, die sich mit modernen Medien auseinandersetzt. Dazu inspiriert hatten die Siegerin ihre Tochter (symbolisiert durch das Handy) und ihr Ziehvater (Wasserfahrer). Zwahlen konnte ihr Glück kaum fassen und nur mit Mühe die Tränen zurückhalten: Sie hatte zum ersten Mal am Sujet- und Blaggedde-Wettbewerb teilgenommen, weil ihre Mutter sie dazu motiviert hatte.

Auch lokale Sujets

Auf den weiteren Plätzen fanden sich dagegen alte Bekannte, die bereits mehrfach mitgemacht hatten: Zweiter wurde Stefan Hunkeler aus Itingen. Der 51-jährige Tiefbauzeichner thematisierte mit «Jedes Kerzli (Fränkli) zellt» die Geldsammlung für die neue Weihnachtsbeleuchtung. Sein Entwurf zeigt einen Waggis als Santiglaus mit einem Geldsack in einer Glühbirne. Hunkeler ist ein Profi, wenn es um Blaggedden geht: In acht Gemeinden hatte er diesmal Vorschläge eingereicht und dabei drei Mal gewonnen.

Den dritten Platz machte der 44-jährige Martin Müller aus Birsfelden. Der gelernte Metzger, der Grafik studiert, griff das neue Verkehrsregime auf: «Mir chömmе ändlich häi» freut sich sein Waggis, der dank temporärer Strassensperren freie Fahrt genießt.

Die Birsfelder Blaggedde 2017 kann in den meisten Birsfelder Restaurants und Geschäften oder bei den Cliquen auf der Strasse gekauft werden. Die Preise sind gegenüber den Vorjahren unverändert: Silber kostet 10 und Gold 25 Franken.

Kolumne

Hip und fit

Von Rolf Stucki*



Nein, ich habe noch keines und ich werde wohl auch nie eines haben. Ich spreche von diesen Fitnessbändern,

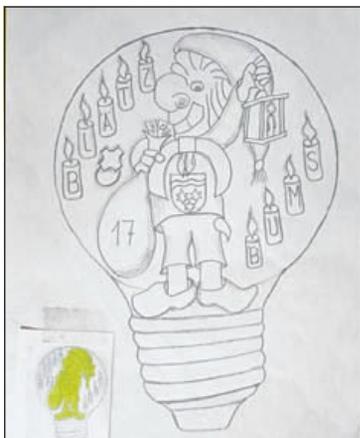
welche man sich, will man hip sein, um das Handgelenk binden kann. Mit einem solchen Gerät kennt man jederzeit seine Herzfrequenz. Man weiss somit am Morgen, dass das Herz in der Nacht geschlagen hat. Ich schlafeweils ohne Fitnessband, und wenn ich beim Erwachen merke, dass ich noch lebe, dann weiss ich auch so, dass mein Herz in der Nacht geschlagen haben muss.

Gewisse Bänder messen den Verbrauch an Kalorien und melden sich, wenn man wieder solche zu sich nehmen sollte. Früher hat man dies jeweils dann getan, wenn man Hunger verspürte, aber auf den Körper zu hören, ist wohl nicht mehr hip.

Eine weitere Funktion dieser Geräte ist der Schrittzähler. Da verstehe ich zu nächst nicht, warum man Schritte am Handgelenk misst. Kaum einer geht doch auf seinen Händen. 10'000 Schritte sollte man jeden Tag gehen, sagen Fitnessexperten. Wer diese Grösse festgelegt hat, ist mir leider bis heute verborgen geblieben. Im Zweifelsfall: Die Werbebranche. Geht man diese 10'000 Schritte täglich, bietet nämlich ein grosser Krankenversicherer eine Vergünstigung bei den Prämien um maximal 146 Franken an. Pro Jahr versteht sich. Dazu hat man aber rund 2500 Kilometer zu gehen. Was das für die Gesundheit bringt, lasse ich mal offen. Rentabel für den versicherten Läufer ist es aber kaum, wenn man bedenkt, dass ein Paar Schuhe lediglich rund 600 bis 1000 Kilometer durchhält.

Auch meine Mutter hatte kein Fitnessband. Sie war zudem Raucherin und hielt es mit Churchill: «No Sports.» Sie ist damit immerhin 86 Jahre alt geworden.

*hört noch auf seinen Körper.



Platz zwei: «Jedes Kerzli (Fränkli) zellt» von Stefan Hunkeler.



Platz drei: «Mir chömmе ändlich häi» von Martin Müller.

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Mahlzeitendienst



042631

SPITEXBIRSFELDEN
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Wir sind für Sie da.

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

BEZUGSBEREIT
FEBRUAR 2017

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:
41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette
45 x 3.5 Zimmer
8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

Freie Besichtigung der Musterwohnung: Jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

K. 1267

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzoeschag.ch

K. 1212

Inserate sind **GOLD** wert

HARDEGGER

Portoroz 9. - 12.4.	Fr. 645.-
Ascona 9. - 13.4. / 22. - 26.10.	Fr. 760.-
Toskana 2. - 7.5.	Fr. 735.-
Emilia-Romagna 21. - 25.5.	Fr. 745.-
Tirol / Oberndorf 25. - 28.5.	Fr. 535.-
Böhm. Kaiserbäder 2. - 6.6.	Fr. 725.-
Davos 30.7. - 2.8.	Fr. 520.-
Südschweden 6. - 13.8.	Fr. 1885.-
Siebenbürgen 1. - 8.10.	Fr. 1245.-
Gardasee 15. - 19.10.	Fr. 645.-

Ferienwochen

Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 23. - 30.7.
Seefeld / Pertisau 24.9. - 1.10.

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

K. 043366

CURAdomizil
... IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal **Pflegehelfer/in SRK, auch Wiedereinsteiger/in.**

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

K. 1221

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal) 4052 Basel

 Telefon 061 312 42 92

Monika Aebi

K. 042734

Hallenflohmarkt

- Samstag, 28. Januar, 9–17 Uhr
- Sonntag, 29. Januar, 10–16 Uhr

Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse 36 in Therwil

Grosses Angebot an Antiquitäten, Raritäten und alltäglichen Gegenständen zu günstigen Preisen

K. 1202



Hector Herzig
Präsident
glp BL



Thomas de Courten
Nationalrat
SVP BL



Marc Bürgi
Präsident
BDP BL



Daniela Schneeberger
Nationalrätin
FDP BL



Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin
CVP BL

Arbeitsplätze sichern!
Schweiz stärken!



12. Februar 2017

Steuerreform Ja

Ein ausgewogener Kompromiss für eine wettbewerbsfähige Schweiz

Die Steuerreform ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft:

- + sichert mehr als 150'000 Arbeitsplätze und Aufträge für KMU
- + stärkt den Forschungs- und Werkplatz
- + sichert Steuereinnahmen von mehr als 5 Milliarden Franken
- + stärkt Kantone und den Föderalismus
- + stärkt die Schweiz



www.steuerreform-basel.ch

Birsfelder Museum

Zwei Künstlerinnen, zwei Generationen und ein Kontrast

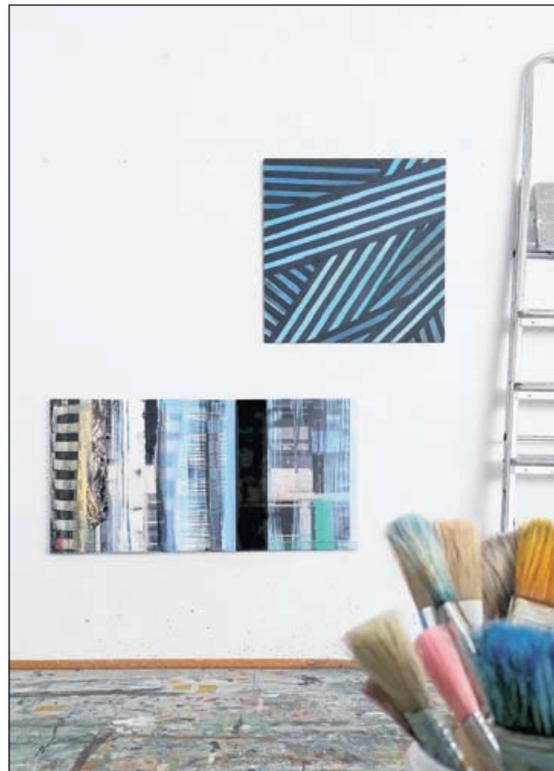
Das Birsfelder Museum zeigt in seiner neuesten Ausstellung die Werke von Lina Furlenmeier und Rosa Lachenmeier.

Von Martina Tanglay*

Die erste Ausstellung des neuen Jahres widmet das Birsfelder Museum zwei grossen Künstlerinnen aus zwei Generationen: Lina Furlenmeier und Rosa Lachenmeier. Die eine aufgewachsen als Tochter einer italienischen Emigrantenfamilie in den Banlieues von Paris, die andere eine gebürtige Baslerin, die hier 1983 ihre Ausbildung zur Lehrerin für Bildende Künste an der Hochschule für Gestaltung abschloss.

Der Liebe wegen

Dass sich ihre Wege kreuzten, ist der Liebe geschuldet, denn diese schlug bei Lina Furlenmeier 1958 in Paris ein wie der Blitz. Nach drei Tagen wurde geheiratet, und sie folgte ihrem Basler Gatten in seine Heimat. Hier begann die gelernte Kartografin ihre künstlerische Laufbahn im Atelier in der Kaserne. Zuerst hatte sie dort einen schweren Stand, denn sie wurde als Frau eines verdienenden Mannes nicht ernst genommen, und ihre Malerei wurde als Hobby belächelt. Mit der Zeit entwickelte sich aber eine Freundschaft zwischen ihr und den ande-



Ein Blick ins Atelier mit einem Bild von Lina Furlenmeier (oben) und einem von Rosa Lachenmeier (unten).

Foto Rosa Lachenmeier

ren Künstlern wie etwa Bruno Gasser. So kam sie auch zu einem Atelier in der Familie Kühner in Birsfelden, wo sie heute mit ihren fast 85 Jahren immer noch häufig anzutreffen ist.

Rosa Lachenmeier sah immer wieder Werke von Lina Furlenmeier in Galerien und besuchte sie in ihrem Atelier. Schnell entdeckten sie eine künstlerische Seelenver-

wandtschaft, und so entstanden die Idee und das Konzept zu dieser gemeinsamen Ausstellung bei gegenseitigen Atelierbesuchen und langen Gesprächen.

Geometrie versus Bewegung

Ganz bewusst spielen die Künstlerinnen mit den Ähnlichkeiten und gleichzeitig mit dem Kontrast. Während bei der einen die klaren

Linien und das streng Geometrische vorherrschen, verschwimmen diese bei der anderen. Alles wirkt, als wäre es in Bewegung, und das Auge sucht das Ziel. Aber auch in der Geometrie laufen die Linien wie zufällig auf einen Punkt hin und erschaffen so eine eigene Dynamik. So werden hier durch das Gruppieren farbähnlicher Bilder Farbräume gestaltet, grossflächige Bilder wechseln sich rhythmisch mit kleineren ab, und der gesamte Ausstellungsraum bildet ein harmonisches Ganzes. Genau das ist es, was die Künstlerinnen erreichen möchten, denn der Raum sei wie ein Orchester, viele einzelne Instrumente ergeben eine grosse Einheit.

Zusätzlich stellt Rosa Lachenmeier ihre Neuerscheinung «Bridges – Brücken» vor. Nur 25 Exemplare gibt es davon und jedes dieser mit Objektkunst verbundenen Künstlerbücher ist ein Unikat, denn es wurde von der Künstlerin nach dem Druck original überarbeitet.

Die Vernissage zu dieser besonderen Ausstellung findet am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr im Birsfelder Museum statt.

*Kulturkommission

Ausstellung:
Öffnungszeiten: Freitag, 27. Januar, bis Sonntag, 26. Februar, jeweils Mittwoch 16 bis 19 Uhr, und Sonntag 11 bis 16 Uhr. Von 14 bis 16 Uhr ist immer eine der Künstlerinnen anwesend. Rahmenprogramm: Sonntag, 12. Februar, Lesung mit Nana Badenbergl von 14 bis 15 Uhr.

Robi-Spielplatz

Von Fasnachtswagen bis Eselreiten

Der Robi macht mit eigenen Wagen an der Birsfelder Fasnacht mit.

Auch dieses Jahr nimmt der Robi-Spielplatz wieder an der Birsfelder Fasnacht teil. Am Umzug mitmachen können diejenigen Kinder, die bei den Vorbereitungen mitwirken, ein Kostüm haben (jedes Kind kann sich als das verkleiden, was es sein möchte), sich schminken oder eine Gipsmaske auf dem Robi kreieren. Die Vorbereitungen finden den ganzen Februar hindurch statt.

Gerne dürfen sich Kinder anschliessen, die noch nicht regelmässig den Robi besuchen. Diese sind willkommen, so bald wie möglich reinzuschauen und den Spielplatz kennenzulernen. Das Robi-Team

nimmt keine Kinder mit, die es noch nicht auf dem Robi erlebt hat.

Aufruf: Da die Fasnachtswagen leider bald nicht mehr fahrtauglich sind, wird für nächstes Jahr ein neues Fahrgestell oder ein neuer Anhänger gesucht, den der Robi für die Fasnacht (inklusive Vorbereitungszeit) ausleihen kann. Das Team ist für jeden Tipp dankbar.

Dieses Jahr werden die Esel vom Robi Allmend (Basel) immer am letzten Mittwoch im Monat zu Gast sein. Das Eselreiten beginnt circa um 15.15 Uhr und dauert bis zur Zvieri-Pause und danach nochmals ein paar Runden. An diesen Nachmittagen ist der Robi auch für jüngere Kinder (Drei- bis Fünfjährige in Begleitung Erwachsener) offen.

Das Robi-Team mit Petra Seiler, Dimitri Waldmeier und Krischan Bäumli



Attraktion für die kleinen Gäste: Einmal pro Monat können die Kinder auf dem Robi-Spielplatz Eselreiten.

Foto zVg

Leserbriefe

USR III: Angriff auf den Mittelstand

Lassen sich die Stimmbürger wieder manipulieren? Wenn man den Kommentaren der Befürworter zu dieser Steuerreform Glauben schenkt, so gibt es eigentlich nur ein Ja dazu. Doch da werden dem Stimmbürger wieder Fantasiestellen um die Ohren gehauen. Bis zu 200'000 Arbeitsstellen könnten ins Ausland abwandern. Auch die steuerlichen Ausfälle bei dieser USR III werden als viel zu gering berechnet und beschönigt.

Doch wir wissen aus der Vergangenheit (USR II), wie glaubhaft die Prognosen der zustimmenden bürgerlichen Garde war. Aus ein paar 100 Millionen wurden Milliardenverluste im zweistelligen Bereich. Wenn persönliche Gewinnoptimierungen in Aussicht stehen, wird die Wahrheit mit Füßen getreten. Mit Angstmacherei wird versucht, die Bürger zu manipulieren.

Für die Gemeinden könnte bei Annahme der Vorlage ein Debakel in ungeahnter Höhe bei den Finanzen entstehen. Das weiss eigentlich jeder klar denkende Politiker. Aber durch den Einfluss der Grossfirmen und durch eigene Interessen wird mit falschen Annahmen Einfluss auf die Stimmbürgerschaft genommen.

Wird die Vorlage angenommen, werden Kürzungen bei der sozialen Wohlfahrt und kaum vermeidbare Steuererhöhungen die schmerzlichen Folgen sein. Wenn die Vorlage abgelehnt wird, was zu hoffen ist,

hat die Politik genug Zeit, eine neue vernünftige und tragbare Steuerreform auszuarbeiten. Denn für die von der EU verlangte Reform besteht keine zeitliche Vorgabe.

Also, liebe Stimmbürger, beim Ausfüllen der Stimmzettel vorher gut nachdenken!

Daniel Grossenbacher

Keine erleichterte Einbürgerung

Am 12. Februar stimmen wir über die erleichterte Einbürgerung der dritten Generation ab. Hier die Mindestbedingungen: 1. Ein Grossealternteil muss ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz gehabt haben. 2. Zur zweiten Generation zählt, wer mindestens zehn Jahre in der Schweiz gelebt hat und davon mindestens fünf Jahre hier zur Schule gegangen ist. 3. Erst der Antragsteller selber muss in der Schweiz geboren worden sein, eine Niederlassungsbewilligung besitzen und fünf Jahre lang die Schule besucht haben.

Das reicht nicht für eine Schnelleinbürgerung. Zudem kann man sich mit Fug und Recht die Frage stellen, wieso sich nicht bereits die Eltern in der zweiten Generation einbürgern liessen und wie gross denn deren Integrationswille war. Der Vorlage zufolge soll bei der dritten Generation pauschal davon ausgegangen werden, sie sei integriert. Meine praktische Erfahrung mit bereits eingebürgerten Personen schliesst leider auch ein, dass einige der deutschen Sprache kaum mäch-

tig sind. Deshalb habe ich kein Vertrauen in dieses neue Verfahren, zumal ein Bundesbeamter das Schweizer Bürgerrecht vom Schreibtisch aus im schriftlichen Verfahren vergibt.

Das möchte ich nicht und stimme deshalb Nein zur erleichterten Einbürgerung.

Peter Sumsander

USR III Nein, Bildung Ja

Der Bildung in der Deutschschweiz wurde seit 2013 eine Milliarde entzogen. Auf allen Schulstufen musste es deshalb zum Abbau der Unterrichts- und Anstellungsbedingungen kommen. Die Unternehmenssteuerreform USR III ist das grösste Steuergeschenk für Firmen aller Zeiten in der Schweiz. Die ursprünglich richtige Idee, Sonderregelungen für Hauptsitze multinationaler Konzerne oder Rohstoffhändler abzuschaffen, war richtig. Was aber das nationale Parlament aus dieser Vorgabe gemacht hat, führt zu neuen und undurchsichtigen Steuerschlupflöchern. Viele Gemeinden haben schon mögliche Konsequenzen vorgestellt. Viele davon betreffen die Bildung und die Erziehung.

Die Annahme der USR III würde der Bildung in der Schweiz einen weiteren harten Schlag versetzen. Bildung ist der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Sie entscheidet über den wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand unseres Landes. Wenn Unternehmen sich ansiedeln und behaupten sollen, so

brauchen sie genügend ausgebildete Fachleute.

Die Schweiz zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Volksschule, ein erfolgreiches duales Bildungssystem und hervorragende Hochschulen aus. Diesen Vorteil dürfen wir nicht durch Steuergeschenke an Aktionäre verspielen. Nur keine Bildung ist teurer als Bildung. Deshalb am 12. Februar Nein zur USR III.

*Barbara Ortega,
Präsidentin Schulrat, SP*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp**Erkältungskrankheiten lindern mit Homöopathie**

Die Erkältungswelle hat die Schweiz im Griff! Kaum jemand ist in den letzten Wochen verschont geblieben. Schnupfen, Halsschmerzen, Heiserkeit, Abgeschlagenheit und Husten sind allgegenwärtig. Diese Beschwerden können mit schulmedizinischen Arzneimitteln gelindert werden. Als gute Al-

ternative bietet sich die Homöopathie an, welche eine sanfte und ganzheitliche Heilmethode darstellt.

Die Homöopathie beruht auf den Vorstellungen des deutschen Arztes und Chemikers Samuel Hahnemann (1755–1843). Ein wichtiger Grundsatz der Homöopathie ist das Ähnlichkeitsprinzip – «similia similibus curentur» – Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden. Das heisst, was beim Gesunden bestimmte Symptome hervorruft, kann einen kranken Menschen mit ähnlichen Beschwerden heilen. Homöopathische Arzneien entfalten ihre heilende Wirkung, indem sie auf die Eigenregulationsmechanismen des Körpers einwirken.

Dadurch wird der Körper angeleitet, sich selbst zu heilen.

Homöopathische Arzneien sind in der Regel gut verträglich und interagieren nicht mit anderen Medikamenten. Darum wird die Homöopathie auch gerne bei Schwangeren, Kindern und Säuglingen angewendet.

Wichtig für eine erfolgreiche homöopathische Therapie ist ein genau zum Krankheitsbild passen des Arzneimittel. Ist der Schnupfen fliessend oder verhockt? Ist das Sekret glasig oder gelblich? Treten die Beschwerden plötzlich oder eher schleichend auf? Mit ein paar gezielten Fragen finden wir in der TopPharm Apotheke Gächter gemeinsam das passende homöopathische Mittel für Sie.

Hat die Erkältung Ihr Umfeld schon erwischt und Sie möchten verschont bleiben? **Similasan Echinacea Globuli** steigern Ihre Abwehrkräfte im Falle erhöhter Exposition. Haben Sie schon erste Anzeichen einer Erkältung, behandelt **Similasan Grippe und Erkältung** auf natürliche Weise Ihre Symptome und fördert Ihre Genesung.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich bei uns beraten! Wir freuen uns auf Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

NVVB Zwei neue Holzbänke im «Biotop Am Stausee» montiert

35 Jahre ist der Natur- und Vogelschutzverein jung. Zum Jubiläum gibt es zwei neue Sitzgelegenheiten im «Biotop Am Stausee».

Von Judith Roth *

In diesem Jahr feiert der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) sein 35-jähriges Bestehen. Da die Naturoase «Biotop Am Stausee» eng mit der Vereinsgeschichte zusammenhängt, wurden zum Jubiläum zwei neue Holzbänke von Roman Schlapp und seinem Team vom Werkhof gebaut und letzte Woche links und rechts am Teich montiert – ein herzliches Dankeschön dafür! Ein weiteres Dankeschön geht an den Förster Christian Kleiber, Bürgergemeinde Basel, der dem Verein das ganze Holz zur Verfügung gestellt hat.

Der Schutz der Natur, der Erhalt, die Pflege und, wo immer mög-



Im «Biotop Am Stausee» laden zwei neue Holzbänke zum Verweilen ein, auch wenn es im Moment wohl noch etwas zu kalt dafür ist. Fotos zVg

lich, die Schaffung von naturnahen Lebensräumen ist bis heute die Hauptaufgabe des NVVB: Wer also gerne dabei mithelfen oder sogar Mitglied werden möchte, kann sich auf der Biotopseite [\[birsfelden.ch\]\(http://www.biotop-birsfelden.ch\) oder auf der Vereinshomepage \[www.nvvbirsfelden.ch\]\(http://www.nvvbirsfelden.ch\) über die gemeinnützige Arbeit informieren. Selbstverständlich kann man sich auch direkt beim Präsidenten Öрни Akeret melden \(Tele-](http://www.biotop-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Roman Schlapp vom Werkhof montiert eine der neuen Bänke.

fonnummer 061 331 69 72, E-Mail kontakt@nvvbirsfelden.ch). Im NVVB ist jede und jeder herzlich willkommen, der sich für unsere einheimische Naturvielfalt einsetzen möchte! *für den Vorstand

Anzeige



GEMEINSAM MEHR CHANCEN

«Personalisierte Medizin. Was bedeutet das?»

Krebs-Infotag
4. Februar 2017, 10–16 Uhr

Mehr Infos sowie das detaillierte Programm finden Sie unter:
unispital-basel.ch/tumorzentrum



Parteien

SVP: Empfehlung für die Abstimmung

Die SVP hat für die Abstimmung vom 12. Februar folgende Parolen gefasst:

- Nein zur erleichterten Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration,
- Ja zur Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (Naf),
- Ja zum Unternehmenssteuerreformgesetz (USR III).

Samuel Bänziger, SVP

EVP: Parolen für den 12. Februar

Die EVP hat die folgenden Parolen beschlossen: Zur Unternehmenssteuerreform III wurde nach ausgiebiger Diskussion deutlich die Nein-Parole beschlossen. Klar, es braucht eine Reform, leider hat das Parlament die Bundesratsvorlage völlig überladen mit zusätzlichen Massnahmen wie der zinsbereinigten Gewinnsteuer, bei der ein fiktiver Zins abgezogen werden kann oder der Inputförderung, die es ermöglicht, Ausgaben für Forschung und Entwicklung zu 150 Prozent von den Steuern abzuziehen. Mit solchen «Steuertricks»

werden wir zur Bananenrepublik und schaffen ein sonderbares Rechtsverständnis! Zudem sind die Kosten der Reform unklar, und es muss mit Steuerausfällen für Bund und Kantone in Milliardenhöhe gerechnet werden, die dann durch das Volk kompensiert werden müssen. Das ist ungerecht. Deshalb: Zurück an den Absender, damit die notwendige Reform verbessert werden kann.

Ebenfalls eine klare Nein-Parole wurde zum Nationalstrassenfonds (Naf) beschlossen. Man war sich einig, dass es einen solchen Fonds braucht. Der Vorschlag des Bundesrats wurde aber vom nationalen Parlament unter anderem mit dem Beschluss, dem Fonds jährlich zusätzliche rund 600 Millionen Franken zuzuweisen, die direkt aus der Bundeskasse genommen werden sollen, überladen. Diese Gelder fehlen dann anderswo, zum Beispiel für die Bildung und die Entwicklungsarbeit, und müssen auch durch Stellenabbau beim Bund kompensiert werden. So können wir einen Naf nicht unterstützen!

Einstimmige Zustimmung wird empfohlen zur erleichterten Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration.

Sara Fritz, Landrätin EVP

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag und Vortrag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Donnerstag, 16. Februar 2017
08:00 bis 15:00 Uhr Besuchen Sie unsere Klassen
18:30 bis 21:00 Uhr Dr. Andreas M. Walker – «Arbeit 4.0:
Zur digitalen Arbeitswelt von morgen»

Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

K. 1246



Ristorante Pizzeria
dolce salato
Specialità Italiana

Neueröffnung Ristorante dolce salato
Italienische Küche:
Pizza, z.B. Pizza Dolce Salato mit Feigen und Taleggio Käse
Frische und hausgemachte Teigwaren, z.B. Paccheri alla Carbonara di Mare
Dessert, z.B. Semifreddo allo Yougurt con Frutti Rossi (Waldfrüchte)
Gemütliches Ambiente und gut erreichbar an der Hauptstrasse
im ehemaligen Restaurant Bären.

Spina Iaconis Paolo Hauptstrasse 32, 4127 Birsfelden
machinante@gmail.com 061 311 63 28 / 076 287 75 02

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–24.00 Uhr / Samstag 9.00–24.00 Uhr / Sonntag Ruhetag

043279

Jetzt anmelden!



NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

1 NSH KADERSCHULE
Ihre Schule direkt am Bahnhof
Wir bringen Sie ans Ziel

Einsteigen und aufsteigen: NSH Kaderschule Basel

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Marketing und Verkauf

- **Sachbearbeiter/-in Marketing/Verkauf VSK**
Nächster Start: 2. Februar 2017
- **Basislehrgang MarKom**
Nächster Start: 2. Februar 2017
- **Marketingfachmann/-frau FA**
Nächster Start: 23. Februar 2017
- **Verkaufsfachmann/-frau FA**
Nächster Start: 23. Februar 2017
- **Intensivkurs MarKom**
Nächster Start: 29. April 2017

NSH Bildungszentrum Elisabethenanlage 9 CH-4051 Basel Tel. +41 61 202 12 02

www.nsh.ch  Basler Bildungsgruppe



**Einsätze als Securitas an der Messe
BASELWORLD (20.–30. März) 2017.**

Anmeldung zur Informationsveranstaltung:
+41 61 319 27 57

Securitas AG
Regionaldirektion Basel
www.securijob.ch



K. 1217

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung



FLE XO
Innovative Handlauf-Systeme

Gefährlich!
Nicht nur im Winter.

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11  **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K. 1219

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw.
Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Esther Brauchli,
Tel. 061 313 29 23, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch.
Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Tagesfamilien Birsfelden

Wir betreuen Ihre Kinder jeden Alters regelmässig stundenweise mittags, halbtags oder ganztags. Neue Tagesfamilien sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Vermittlung: F. Gerber-Cotting,
Telefon 077 408 08 43
www.tagesfamilien-birsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Evangelisch-reformierte Kirche

Voskresenje Chor aus St. Petersburg

Mit geistlicher und folkloristischer Chormusik wird der Voskresenje Chor aus Sankt Petersburg am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche zu Gast sein. Das Ensemble setzt sich aus acht professionellen Gesangssolisten und -solistinnen zusammen. Alle Künstler sind Absolventen des Konservatoriums St. Petersburg. Sowohl im Chor als auch im Sologesang pflegt der Chor die russische

Tradition grosser Stimmkultur und stimmlicher Klangentfaltung. Das leicht Schwermütige und Sehnsüchtige der russischen Musik wird immer wieder ins Schwebende und Leichte gehoben. Insbesondere bei den folkloristischen Liedern kommt der Humor nicht zu kurz. Lassen Sie sich von den Darbietungen begeistern! Eintritt frei (Kollekte).

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

«Seid fröhlich in Hoffnung.»

Römer 12,12

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 29. Jan.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayischen Chaco.

Di, 31. Jan.: 19.30 h: Konzert Voskresenje Chor aus St. Petersburg in der Kirche.

Mi, 1. Feb.: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Sa, 4. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 5. Feb.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 2. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Ökumenisches Institut Bossey.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 28. Jan.: 15 h: Kunst im Fridolinsheim.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 29. Jan.: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10 h: Kunst im Fridolinsheim.

Mo, 30. Jan.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 1. Feb.: 9.15 h: Kein Gottesdienst.

19.30 h: Generalversammlung Katholische Frauengemeinschaft

Fr, 3. Jan.: 18.30 h: Pregarie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 28. Jan.: 10 h: Kirchlicher Unterricht in der EMK Birsfelden.

14–17.30 h: JS Basilisk:

Kunsti Eglisee.

Abends: Ristorante Mamma Mia.

So, 29. Jan.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso-Gottesdienst (WW und Team), parallel: Arche Noah: Kolibri und Kinder-Kino.

Di, 31. Jan.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

14.30 h: Erzählcafé im Gemeindesaal der EMK in Birsfelden.

Mi, 1. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 2. Feb.: Wandergruppe (Infos bei Ruth und Traugott Bickel, 061 411 48 38).

Sa, 4. Feb.: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

Heilsarmee

Fr, 27. Jan.: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 29. Jan.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 31. Jan.: 14.30 h: Miteneand-Freundschaftstreffen in Basel, Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 2. Feb.: 14.30 h: Spaziertreff.

14.30 h: Austausch – Luther.

Fr, 3. Feb.: 19 h: Gebetstreff in der Arche.

So, 5. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffee.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 29. Jan.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 1. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 2. Feb.: 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 5. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Vielen Dank!

Von Sibylle Baltisberger*



Vor ein paar Tagen bin ich auf einen Artikel gestossen: «Führen Sie eine Dankbarkeitsliste.» Darin wurde geraten,

sich eine Liste aller Dinge anzulegen, für die man dankbar ist. Mit dem Führen einer solchen Liste könne man sich eine positive Lebenseinstellung bewahren. Es liessen sich dadurch Ängste abbauen, Krankheits-symptome lindern und die Schlafqualität verbessern.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich eine solche schriftliche Liste tatsächlich führen würde. Aber der Gedanke dahinter, etwas achtsamer zu leben, hat mich durch die vergangene Woche begleitet:

- **Zwei Taufbesuche:** Mir fremde Menschen haben mich ein Stück an ihrem Leben teilhaben lassen – vielen Dank dafür.

- **Zusammenkunft mit Pfarrkolleginnen und -kollegen:** Austausch über praktische Fragen des Berufsalltags – vielen Dank für die Offenheit.

- **Retraite mit der Kirchenpflege:** Zurückblicken auf 2016 und Ziele setzen für das neue Jahr – vielen Dank für das Engagement und die Kreativität.

- **Abends heimkommen und sich mit lieben Menschen geborgen fühlen** – vielen Dank dafür.

Da kommt einiges zusammen. Schön, wenn es nicht bei einer Liste bleibt, sondern wir die Menschen, die uns beschenken, unsere Dankbarkeit auch wissen lassen.

Und übrigens: Die Idee, sich den grossen und kleinen Geschenken bewusst zu werden, ist nicht neu. Bereits die Bibel rät, alles, was uns beschäftigt, vor Gott zu bringen und dies immer auch in Dankbarkeit für das, was uns geschenkt ist. Dann wird sich der Frieden Gottes in uns ausbreiten: «Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat. Dann wird der Frieden Gottes, der alles menschliche Begreifen weit übersteigt, euer Denken und Wollen im Guten bewahren, geborgen in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.» (Philipp 4, 6–7.)

*reformierte Pfarrerin

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Genuss pur: Rhein-Kreuzfahrt nach Holland vom 20. bis 28. Mai 2017 – 9 Tage

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Wir schenken Ihnen das Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–



MS Thurgau Silence – ein moderner, ruhiger Twin Cruiser, der Sie komfortabel von Basel nach Holland und zurück bringt.

Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen eine äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie ist auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten und führt von Basel nach Rotterdam und Amsterdam, dann zurück nach Basel. Auf der MS Thurgau Silence, einem sehr komfortablen und ruhigen Schiff, können wir Ihnen grosszügige Superior Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.

Profitieren Sie von dieser auch vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel nach Holland und zurück zu fahren. Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Ausflugspaket mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.–.

Frossard Reisen, Sattelgasse 4, 4051 Basel - Tel. 061 264 55 55. Oder direkt online buchen: www.frossard-reisen.ch

Die Reise:

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

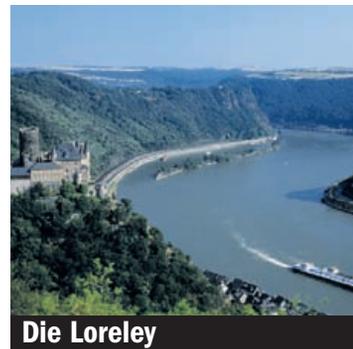
Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Die Rundfahrt bietet Sicht auf die Synagoge, die neuen Wohnviertel und auf das UNO-Gebäude. Ein Rundgang durch die Altstadt zeigt die pittoresken Fachwerkhäuser, die ver-

winkelten Gassen und das gotische Liebfrauenmünster.

Am Mittag geht die Fahrt weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert



Die Loreley

erstmalig die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels. Fahrt mit der historischen Zahnradbahn zum Aussichtspunkt mit spektakulärem Ausblick über den Rhein. Das prunkvolle, im Stil des Historismus erbaute Schloss Drachenburg können Sie individuell besichtigen.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte



Holländische Windmühle

1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einer Stadtrundfahrt* am Nachmittag prä-



Die Reiseroute

sentiert sich Rotterdam als lebendige, pulsierende Metropole. Ihr Schiff fährt weiter Richtung Amsterdam.

5. Tag Amsterdam

In Amsterdam findet eine kurze Stadtrundfahrt* mit Ausflug zur Insel Marken und Besuch einer Käseerei statt. Bei der Grachtenfahrt am Nachmittag (fakultativ,



Amsterdam

kann an Bord gebucht werden) präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt Richtung Deutschland während des Abendessens.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag ist ein Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein vorgesehen. Früher wurde hier rund um die Uhr Kohle gefördert und zu Koks verarbeitet. Heute sind die Zeche und Kokerei eine UNESCO-Welterbestätte, authentisch und einzigartig, Spielorte spektakulärer Inszenierungen und lebendiges Symbol der Region. Busfahrt nach Düsseldorf, wo das Schiff zwischenzeitlich angekommen ist. Einschiffung der Ausflugsgäste. An Bord gebliebene Gäste können die Messe- und Modestadt Düsseldorf individuell besichtigen. Am Abend setzt Ihr Schiff die Reise fort Richtung Rudesheim.

7. Tag Rudesheim

Genussvoll ist die Schifffahrt entlang dem «Romantischen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Stolzenfels, Marksburg, Maus und Rheinstein sind nur einige dieser unzähligen Burgen, um die sich viele Legenden ranken. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer. Erkunden Sie das pittoreske Weinstädtchen auf eigene Faust.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf steht ein Busausflug* nach Baden-Baden auf dem Programm. Die elegante Bäder- und Kunststadt begeistert die Besucher mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord



Fitness-Raum für Körperbewusste

Preise pro Person in CHF	Annulations-/ Rückreiseversicherung (fakultativ)	54.–
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1390.–	
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1590.–	
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.–	
	Programmänderungen vorbehalten Reederei/Part- nerfirma: River Advice	

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.**

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

**Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 55
Online buchen: www.frossard-reisen.ch**

Beliebte Fasnachtsgoschdym

reinhardt
www.reinhardt.ch



Marianne Baumgartner
Praktische Schnittmuster
für die Fasnacht. In fünf
Grössen – Waggis, Ueli,
Blätzlibajass. CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-1838-9

Die Packung enthält die
Nähanleitung zum Grund-
schnittmuster mit den
Nähangaben zum Waggis,
Ueli und Blätzlibajass.



Marianne Baumgartner
Alti Dante
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0812-0

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Blätzlibajass
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0813-7

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Clown
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0815-1

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte eines
neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Christoph Ransmayr**
[4] Cox oder
Der Lauf der Zeit
Roman | S. Fischer Verlag
3. **Bob Dylan**
[3] Lyrics
Liedtexte | Reclam Verlag
4. **Elena Ferrante**
[2] Meine geniale
Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Petra Hartlieb**
[-] Ein Winter
in Wien
Roman | Kindler Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Carolin Emcke**
[4] Gegen den Hass
Politik | S. Fischer Verlag
2. **Basel geht aus! 2017**
[1] 111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
3. **Klara Obermüller**
[3] Spurensuche.
Ein Lebensrückblick
in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
4. **Shlomo Graber**
[5] Der Junge der nicht
hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
5. **Daniele Ganser**
[-] Illegale Kriege.
Wie die NATO-Länder die
UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2017**
[-] Gustavo Dudamel,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
2. **Elbphilharmonie
Hamburg**
[-] The First Recording.
Brahms – Thomas
Hengelbrock
Klassik | Sony
3. **Keith Jarrett**
[5] A Multitude of Angels
Jazz | ECM
4. **Katie Melua**
[-] In Winter
Pop | BMG
5. **Rolling Stones**
[3] Blue & Lonsome
Pop | Universal

Top 5 DVD

1. **Frühstück
bei Monsieur Henri**
[-] Claude Brasseur,
Noémie Schmidt
Spielfilm | Praesens Film
2. **Toni Erdmann**
[1] Peter Simonischek,
Sandra Hüller
Spielfilm | Impuls
3. **Winnetou –
Der Mythos lebt**
[-] Wotan Wilke
Möhring,
Nik Xhelilaj
Spielfilm | Universum
4. **The Beatles**
Eight Days a Week –
The Touring Years
Musikfilm | Studiocanal
5. **BFG – Sophie & der Riese**
[5] Mark Rylance, Bill Hader,
Jemaine Clement
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball NLA

In den letzten Minuten eingebrochen

Die Starwings präsentieren sich beim 62:79 (38:40) bei Union Neuchâtel trotz dünner Personaldecke lange Zeit auf Augenhöhe.

Von Georges Küng

Es zeichnet die Klubphilosophie der Starwings aus, dass sie Joël Fuchs, den loyalen Teamcaptain, für diese Partie dispensierten, damit dieser bei einer (traurigen) Familienangelegenheit im Züribiet vor Ort sein konnte. Und weil Augusto Carrara (16), ein Jahrzehntalent, diese Spielzeit wegen einer Knieverletzung gar nie aufgenommen (und bereits beendet) hat, Zuzug Robert Devcic aus beruflichen Gründen nur noch in der 1. Liga (Spreitenbach) spielen kann und Donaldson Thélémarque ebenfalls keine Sekunde spielen wird, sah sich Starwings-Cheftrainer Roland Pavloski gezwungen, mit Luca Streich einen U16-Junior mit nach Neuchâtel zu nehmen.

Bis zur 30. Minute dabei

Und weil damit das (theoretische) Kontingent noch immer nicht ausgefüllt war, wurde kurzerhand Teammanager Jonas Lutz (32) «aktiviert» und aufs Matchblatt gesetzt. Aleksa Pavlovic, ein 17-Jähriger ohne NLA-Erfahrung, der Muttenzer Streich und Lutz bildeten die Spieler acht bis zehn, die nicht zum Einsatz kamen, weil Pavloski – über Gebühren – seine wenigen Stammkräfte forcieren musste. Mit der Quintessenz, dass Björn Schoo mit fünf Fouls ausfiel (bei nur



Nur 14 Minuten effektive Spielzeit: Björn Schoo konnte den Starwings in Neuchâtel wegen seiner Foulbelastung nicht wie gewünscht helfen. Foto zVg

14 Minuten Spielzeit ...) und Chris Jones und Alexis Herrmann, die beiden Aufbau, über die vollen 40 Minuten spielen mussten.

Bei Neuchâtel kann sich Ex-Nationaltrainer Manuel Schmitt den Luxus erlauben, als sechsten Spieler einen Nationalspieler (Cédric Mafuta) zu bringen. Raimundas Danys, die litauische Wurf- und Skorermaschine der Neuenburger, musste nur 15 Minuten spielen – Schmitt wusste, dass «die Starwings, welche die positive Überraschung dieser Meisterschaft sind, mit dieser dünnen Personaldecke irgendwann für ihren Effort büssen würden».

Zu Beginn der letzten zehn Minuten stand es 55:54. Dann ging es jedoch «ruck-zuck». Die übermüdeten Gäste, die auf dem Zahnfleisch liefen, konnten dem hohen Rhythmus (und den Wechseloptionen) der Romands nicht mehr folgen und erlitten eine 62:79-Niederlage, deren Differenz man eigentlich schon zu Beginn der zweiten Halbzeit erwartet hätte.

Exploit gegen Monthey?

Übermorgen Sonntag, 29. Januar, gastiert mit dem BBC Monthey der Leader in Birsfelden (16 Uhr, Sporthalle). Eine Mannschaft, die – im Gegensatz zur letzten Saison – ihr immenses Potenzial auszuspielen weiss. Mit Jonathan Dubas spielt der vielleicht stärkste Schweizer Akteur beim sonntäglichen Gast – und auch an Breite haben die Walliser deutlich zugelegt. Kurzum: Auf dem Papier eigentlich eine «Mission impossible». Doch mit dem Support des Publikums sind in der Sporthalle schon einige Teams bezwungen worden, die a priori auch als unschlagbar galten.

Telegramm

Union Neuchâtel – Starwings 79:62 (40:38)
Riveraine. – 925 Zuschauer. – SR Clivaz/Hüsler/Mazzoni.

Starwings: Jones (21), Herrmann (7), Brown (18), Sager (2), Vinson (6); Schoo (5), Verga (3); Lutz, Pavlovic, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Thélémarque (beide verletzt) und Fuchs (abwesend). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 31. Schoo.

Handball Damen U14

Weit gereist, viel Erfahrung gewonnen

Letzten Sonntag trat die Spielgemeinschaft vom Satus Birsfelden und dem TV Pratteln NS in Genf gegen den Tabellenletzten CS Chênois an. Im Gegensatz zu den vergangenen Spielen startete man furios und ging mit 9:5 in Führung. Mit sehr offensiver Ausrichtung gelangen der HSG Nordwest viele Balleroberungen und schnelle Tore. Dass das Kraft kostete, war klar, und so stellte man auf eine defensive Verteidigung um.

Gleichfalls stelle Chênois den Angriff um und beorderte die baumlange Aufbauerin als Schaltstelle an den Kreis. Immer wieder konnte diese den Ball im «zweiten Stock» fangen und entweder schießen oder eine Mitspielerin freispielen. Und so schafften die Genferinnen noch die Ein-Tore-Führung zur Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schlichen sich unzählige technische Fehler ein, sodass der Gegner immer wieder in Ballbesitz kam und die Gäste ohne Abschlussversuche zurückrennen mussten. Da ist es nicht einfach, wieder aufzuholen. Zudem waren eigentlich nur zwei Spielerinnen torgefährlich. All diese Faktoren waren für die 22:29-Niederlage verantwortlich.

Der Frust bei den Spielerinnen war aber rasch verflogen, denn morgen Samstag, 28. Januar, gibt es gegen Zug die nächste Chance zu gewinnen (13 Uhr, Kuspo Pratteln). Und als Vorankündigung notieren Sie sich doch bitte den 11. Februar: Dann spielt die HSG Nordwest um 15.45 Uhr in der Sporthalle gegen den Tabellenersten Brühl St. Gallen. Anschliessend treffen um 17.30 Uhr die Frauen des Satus Birsfelden auf den HC Therwil.

Werner Zumsteg für das Trainerteam

Handball NLB

Die Winterpause sinnvoll genutzt

Der TV Birsfelden setzt morgen gegen Steffisburg die Saison fort.

Nach 14 von 26 Partien hat die Tabelle schon etwas Formen angenommen. Der TV Eendingen an der Spitze scheint den Weg in die NLA freigeschaufelt zu haben. Fünf Punkte beträgt sein Vorsprung auf die zweitplatzierten Lakers Stäfa. Dieser Rang würde zu einem Barra-geplatz gegen den Zweitletzten der NLA reichen. Stäfa hat dort aktuell ein Drei-Punkte-Polster auf Möhlin, Baden und Solothurn. Dieses

Trio führt ein breites Mittelfeld an, das bis zum Zwölften SG Yellow/Pfadi Espoirs Winterthur reicht.

Die Winterthurer Spielgemeinschaft ist aktuell punktgleich mit dem TV Birsfelden auf dem letzten Nichtabstiegsplatz klassiert, jedoch ist das Sicherheitspolster mit sieben Punkten auf Genf und acht Punkten auf Wädenswil schon beträchtlich. Für Birsfelden selbst gilt es nichtsdestotrotz, möglichst rasch Punkte einzufahren, um den definitiven Klassenerhalt zu fixieren. Für dieses Unterfangen können die Birsfelder neu auf den slowenischen Spielmacher Gal Adamcic

zurückgreifen. Auch wurde die Winterpause dazu genutzt, zahlreiche der Verletzten wieder zurück an den Meisterschaftsbetrieb zu führen. Dies ist zu einem grossen Teil gelungen, weshalb einem erfolgreichen Start ins neue Jahr nichts im Wege steht.

Der Gegner aus Steffisburg, der morgen Samstag, 28. Januar, um 18 Uhr in der Sporthalle zu Gast ist, ist aktuell auf Rang 7 klassiert und sollte demnach für die Hafenstädter in Reichweite liegen. Speziell aufpassen müssen die Birsfelder vor allem auf Thomas Rathgeb und Ivan Wytenbach, das Duo kann an

einem guten Tag das gesamte Team aus dem Berner Oberland tragen.

Das «Eins» ist nicht die einzige Mannschaft, die am Samstag ein Ligaspiel in der Sporthalle bestreitet. Auch drei Nachwuchsteams der HSG Nordwest kämpfen um wichtige Meisterschaftspunkte: Um 12 Uhr trifft die U19 Elite auf die SG Stans/Altdorf, um 14 Uhr spielt die U15 Elite gegen die SG LakeSide Wacker-Steffisburg und für die U17 Elite heisst der Gegner um 16 Uhr ebenfalls SG LakeSide Wacker-Steffisburg. Handball-Fans sind also morgen in der Sporthalle bestens aufgehoben. TV Birsfelden

99plus – die Erfolgsformel beginnt in Birsfelden

Die «Schweizer Wirtschaft» ist ein Sammelbegriff, der in diesen Tagen gerne und oft verwendet wird. Im Zusammenhang mit der Digitalisierung, wenn es um Prognosen für das Jahr 2017 geht oder wenn um Produktion und Kontraktionen bei Abstimmungen gegangen wird. Die Schweizer Wirtschaft ist auch ein abstrakter Begriff, der aber sehr viel mit Ihrem Laden um die Ecke, dem Büro nebenan im 2. Stock und der Werkstatt dort hinten zu tun hat. Auch in Birsfelden.

Die Schweizer Wirtschaft ist ein Erfolgsmodell, das eine breite Basis im lokalen Gewerbe hat. Und die Erfolgsformel lautet 99plus. Eine erstaunliche Zahlenkombination, wenn man ein wenig dahinter blickt. Denn mehr als 99 Prozent der Schweizer Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Plus die Grossunternehmen – die weniger als 1 Prozent ausmachen – und wir haben die «Schweizer Wirtschaft».

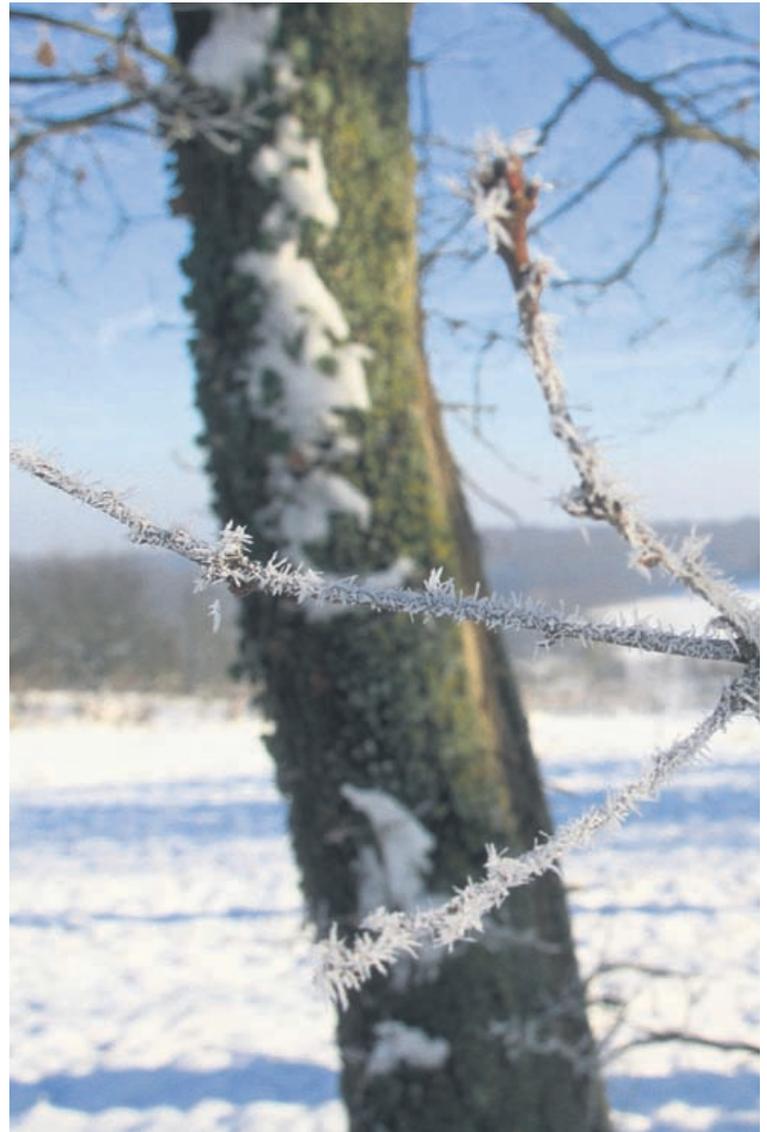
Schauen wir uns das kurz im Detail an. KMU stellen 99,7 Prozent der Unternehmen in der Schweiz. Ein KMU, das ist ein Unternehmen mit 1 bis 249 Angestellten. KMU sind auch der grösste Arbeitgeber der Schweiz. Zwei Drittel aller Angestellten in der

Schweiz sind bei einem KMU angestellt. Auch in Birsfelden. Beim Laden um die Ecke, im Büro nebenan im 2. Stock und bei der Werkstatt dort hinten. Und die meisten KMU, nämlich fast 90 Prozent, sind sogenannte Mikrounternehmen mit 1 bis 9 Personen.

KMU sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Und gemeinsam mit den Grossunternehmen – die sehr oft auch lokal tätig sind und Filialen unterhalten – bilden sie die «Schweizer Wirtschaft». Das lokale Gewerbe in Birsfelden ist ein Teil davon. Es gehört zu den 99plus, die unseren Wirtschaftsmotor und die Beschäftigung am Laufen halten. Für die zahlreichen Kunden und für die vielen Angestellten.

Das lokale Gewerbe, der Laden um die Ecke, das Büro im 2. Stock und die Werkstatt dort hinten wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr.

Alle Mitglieder des
Gewerbevereins Birsfelden
www.gewerbe-birsfelden.ch





CORTELLINI & MARCHAND AG

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Wir sind Mitglied von



NEU

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden



Hertz

Autovermietung

neuer Standort
bei Cortellini & Marchand AG
Birsfelden

061 312 40 40



Jetzt sind sie wieder da:
WEBERS FASTENWÄIE

Für Ihren Fondueplausch knuspriges
FONDUEBROT

Perfekt für kalte Wintertage unsere
HAUSGEMACHTE SUPPE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch





C

OIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

Blechscha-
den



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

BIKECORNER



Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELOOS * MOUNTAINBIKES
KINDERVELOOS * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR
SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN**

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch



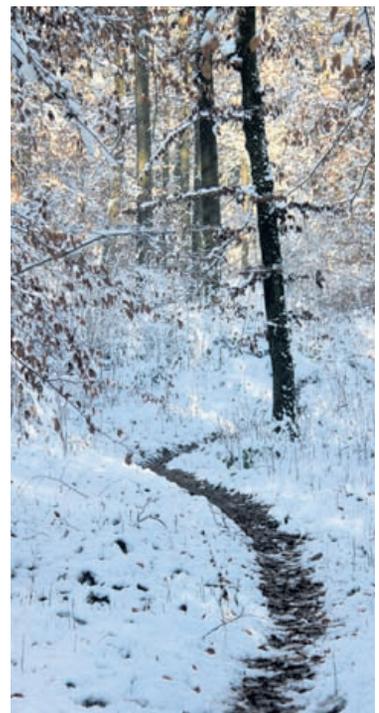
R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2017

Premiere am Bauernmarkt



Feines direkt vom Erzeuger. An den bunten Marktständen beim Brunnen auf dem Zentrumsplatz verkaufen die Bauern am Samstag, 4. Februar, wieder ihre saisonalen Frischprodukte. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am Samstag, 4. Februar, ist wieder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz. Von 9 bis 12 Uhr gibt es an den bunten Marktständen wieder Frisches direkt vom Bauernhof zu kaufen. Neu dabei ist Thomas Riedo aus dem Emmental.

Das gibt es nur hier am Bauernmarkt: Unter freiem Himmel beste landwirtschaftliche Erzeugnisse zu einem fairen Preis einkaufen und im Märt-Beizli einen Schwatz mit

Nachbarn und Freunden halten. Speziell empfehlenswert dieses Mal: Thomas Riedo aus Oberthal kommt erstmals nach Birsfelden und bringt neben selbstgemachtem Alpkäse aus dem Berner Oberland auch Emmentaler Honig mit auf den Zentrumsplatz.

Kein Bauernmarkt im März

Der übernächste Bauernmarkt ist erst im April. Im März wäre der Markttermin mit der Birsfelder Fasnacht zusammengefallen. Der

Marktplatz bei der Litfasssäule wird dort für die Fasnachtsaktivitäten benötigt und ist anderweitig belegt. Somit fällt der März-Bauernmarkt für einmal aus und just am 1. April finden sich die Bauernbetriebe wieder auf dem Zentrumsplatz ein.

Ein Einkauf auf dem Birsfelder Bauernmarkt lohnt sich deshalb dieses Mal umso mehr!

*Die mitwirkenden Bauernbetriebe,
die Beizli-Vereine und
die Marktkommission Birsfelden*

Gemeinde-Anlässe 2017

Gemeindeversammlungen

3. April 2017
12. Juni 2017
25. September 2017
11. Dezember 2017
Beginn jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses.

Banntag

Samstag, 1. April 2017
Treffpunkt um 14 Uhr beim Bären-Center.

Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel mit 1.-August-Feuer und Fackelumzug für die Kinder:

Dienstag, 1. August 2017
Treffpunkt um 21 Uhr bei der Schleuse.

Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September 2017

Jungbürgerfeier Birsfelden/MuttENZ:

Freitag, 20. Oktober 2017

Begrüßungs-Apéro für Neuzügerinnen und Neuzüger:

Mittwoch, 22. November 2017
Beginn um 18 Uhr in der Aula des Kirchmattschulhauses.



Gemeinde-Anlässe 2017. Die Fixpunkte des öffentlichen Gemeindelebens stehen bereits fest. Ein Eintrag in der Agenda lohnt sich!

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2017

Samstag	4. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Samstag	1. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Mittwoch	5. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Samstag	27. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld-Rueche)
Mittwoch	7. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	1. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt

Marschübungen und Bummelsonntage in Birsfelden

Marschübungen im Hardwald gehören zur Fasnachtszeit dazu wie die Bummelsonntage nach der Basler Fasnacht. Die dafür nötigen Spielbewilligungen für Anlässe auf Birsfelder Boden können direkt bei der Abteilung Sicherheit beantragt werden.

Viele Basler und auch Landschäftler Cliques nehmen die Vorfasnachtszeit zum Anlass, ihr Zusammenspiel zu verfeinern und sich im gemeinsamen Musizieren ohne Notenständer zu üben. Insbesondere die Tambouren nützen die Gelegenheit, auf ihrem «richtigen» Instrument zu proben, zumal sie unter dem Jahr praktisch nur auf dem leisen «Böggli» üben dürfen. In Basel-Stadt sind Marschübungen für Cliques und Guggenmusiken ab dem fünften Wochenende vor der Fasnacht im Freien erlaubt, damit das Musizieren und das Marschieren im Gleichschritt an der Fasnacht klappt; allerdings nur zu bestimmten Zeiten und in wenig besiedelten Gebieten der Stadtperipherie.

In Birsfelden jedoch sind Marschübungen und das Musizieren mit Trommeln, Piccolos und anderen Fasnachtsinstrumenten wegen der



Ohne Noten im Gleichschritt. Damit es an der Fasnacht klappt, absolvieren Cliques und Guggenmusiken in der Vorfasnachtszeit ihre Marschübungen. Spielbewilligungen für Marschübungen und Bummelsonntage auf Birsfelder Boden stellt die Abteilung Sicherheit aus.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

dichten Bebauung und der damit einhergehenden Lärmbelastigung für die Anwohnerschaft nicht ohne Weiteres möglich. Im Birsfelder Hafenaerial sind Marschübungen aus Sicherheitsgründen (Lastwagen- und Bahnverkehr) generell nicht gestattet, und bei Marschübungen im Hardwald gilt das Polizeireglement der Gemeinde Muttenz, weil der grösste Teil des

Hardwaldes bereits zur Nachbargemeinde gehört.

Verantwortliche Personen von Cliques und Guggenmusiken, welche Marschübungen oder Bummelsonntage auf Birsfelder Boden planen, sollten sich deshalb rechtzeitig mit der Abteilung Sicherheit der Gemeindeverwaltung Birsfelden in Verbindung setzen (Daniel Lerch, E-Mail: daniel.lerch@

birsfelden.bl.ch, Tel. 061 317 33 83). Gesuche um Spielbewilligungen für Marschübungen und Bummelsonntage im Zeitraum von vier Wochen vor und bis drei Wochen nach der Basler Fasnacht müssen 14 Tage vor dem Anlass bei der Gemeinde eintreffen.

Die Abteilung Sicherheit wünscht Ihnen eine schöne Fasnachtszeit!

Sirenentest am kommenden Mittwoch, 1. Februar

Mit dem jährlichen Sirenentest am Mittwoch, 1. Februar, wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen überprüft. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr ertönt das Signal «Allgemeiner Alarm». Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

In der ganzen Schweiz findet am Mittwoch, 1. Februar, der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Bei einem Ausfall der Fernsteuerung würde im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Um 13.45 Uhr werden beim diesjährigen Probealarm diese Handauslösungen über-



Sirenentest am 1. Februar. Auch in Birsfelden heulen wie in der ganzen Schweiz zwischen 13.30 und 14 Uhr die Sirenen. Da es sich um einen Test handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

all durchgeführt, es erfolgt erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Getestet werden übrigens nicht nur die fest installierten Sirenen auf den Hausdächern, sondern auch die mobilen Alarmierungsgeräte auf Fahrzeugen. Der Sirenentest dient

dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen und der übermittlungstechnischen Einrichtungen des Alarmierungssystems zu überprüfen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft bitten die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit



Gründung des Vereins für ein Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt

Birsfelden soll sein längst überfälliges Familien- und Begegnungszentrum erhalten. Mit der Gründung eines Vereins wird der erste Schritt unternommen.

Was wir wollen

Wir wollen in Birsfelden ein eigenes Familien- und Begegnungszentrum für alle Generationen. Einen Ort ohne Grenzen, wo Jung und Alt, Mann und Frau, jede Konfession und Nationalität sich im gegenseitigen Respekt begegnen – und willkommen sind. Wir wollen die bereits bestehenden Angebote (Bibliothek, Ludothek, Krabbelgruppe, Mütter-Väter-Beratung, Seniorentreff usw.) unter einem Dach vereinen und erweitern, um eine

effektivere Angebotsnutzung zu gewährleisten.

Was wir bisher getan haben

Am 17. Oktober 2016 wurde ein offener Treff lanciert. Jeden Montag-nachmittag bieten wir Eltern und ihren Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren einen Ort des gemeinsamen Zusammenseins und Austausches. Ferner besteht die Möglichkeit, bei Bedarf vor Ort die Dienste der Mütter-Väter-Beratung in Anspruch zu nehmen.

Das Angebot erfreut sich von Beginn weg eines wachsenden Interesses und stösst bei allen Beteiligten auf ein durchwegs positives Feedback. Darauf aufbauend wollen wir das Angebot

Stück für Stück erweitern. Im Zuge dessen soll der Brückenschlag hin zu einem Begegnungsort vollzogen werden, der auch die Interessen und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abdeckt. Ganz dem Motto verpflichtet: ein Ort der Begegnung – ein Ort für uns alle.

Zweck des Vereins

Dieser Verein soll dem Ziel eines Begegnungszentrums für Birsfelden dienen. Durch eine strukturierte Organisation wollen wir den Informationsfluss, die Kommunikation mit kantonalen Behörden, die Akquirierung von Spendenbeträgen und Mitgliedern gewährleisten.

Was können Sie tun?

Schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit. Kommen Sie an die Gründung des neuen Vereins am Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr im 2. Stock des Xaver-Gschwind-Schulhauses.

Wir möchten Sie auch dazu einladen, zur definitiven Namensfindung des Vereins beizutragen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen via Mail oder SMS.

Gerne stehen Ihnen bei Fragen und Anregungen Isabelle Hänger (i.haenger@teleport.ch oder 079 602 12 60) und Gemeinderätin Regula Meschberger (regula.meschberger@teleport.ch) zur Verfügung.

Isabelle Hänger
Regula Meschberger

Zivilstandsnachrichten

Einbürgerungen

17. November 2016

Gafuhrzada-Azizi, Mina

geb. 22. Dezember 1976, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. November 2016

Gafuhrzada, Wagma

geb. 9. März 1997, wohnhaft in

Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. November 2016

Gafuhrzada, Nawid

geb. 3. November 1993, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. November 2016

Gafuhrzada, Abdullah

geb. 2. Februar 1992, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. November 2016

Gafuhrzada, Abdullah

geb. 15. Dezember 2001, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. November 2016

Mayar, Wahid

geb. 17. August 1978, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Todesfall

19. Januar 2017

Jud, Heini

geb. 21. Januar 1943, von Stäfa ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.



GEMEINDE BIRSFELDEN

Mitwirkungsverfahren Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707)

Gemäss §7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes wird das öffentliche Mitwirkungsverfahren zur Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» Parzelle 707 durchgeführt.

Die Bevölkerung kann im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens sachdienliche Einwendungen vorbringen und eigene Vorschläge einreichen, welche für die weitere Planung geprüft werden.

Die Mitwirkungsaufgabe dauert vom **Dienstag, 24. Januar, bis zum Freitag, 24. Februar 2017**. Die Unterlagen können in der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten oder im Internet unter www.birsfelden.ch, eingesehen werden.

Für Fragen steht Ihnen Roberto Bader, roberto.bader@birsfelden.bl.ch oder Tel. 061 317 33 35, gerne zur Verfügung.

Stellungnahmen und Vorschläge zum Quartierplan-Entwurf «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707) können Sie bis zum 24. Februar 2017 schriftlich einreichen. Bitte senden Sie Ihre Eingaben an: Gemeindeverwaltung, Abteilung BGE, Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden.

Gemeinderat Birsfelden



GEMEINDE BIRSFELDEN

Einladung zur öffentlichen

Infoveranstaltung Quartierplan «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707)

Montag, 13. Februar 2017, 19 Uhr

Aula Scheuerrain, Florastrasse 11, Birsfelden

Auf dem Areal «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707) plant der Grundeigentümer eine Wohn- und Geschäftsüberbauung. Die Gemeinde plant, gleichzeitig in der Überbauung Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen der Schule zu mieten.

An der Informationsveranstaltung informieren Gemeindepräsident Christof Hiltmann und der zuständige Architekt und Planer über den Quartierplan-Entwurf und stehen bei Fragen zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.birsfelden.ch

Gemeinderat Birsfelden

Aktuelles aus der Steuerverwaltung

Betrifft Unselbstständig- und Selbstständigerwerbende sowie Nichterwerbstätige.

Versand der Steuererklärung 2016

Anfang Februar 2017 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen 2016. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den notwendigen Beilagen bis am 31. März 2017 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2017 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

(www.steuern.bl.ch → Fristerstreckung für Privatperson) Allen Steuerpflichtigen wird automatisch eine stillschweigende Frist von zwei Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Davon ausgenommen sind unterjährige Steuererklärungen (Wegzug, Todesfall). Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem auf der oben aufgeführten Internetseite elektronisch beantragt werden.

Steuererklärung einfach und bequem am PC

(www.easytax.bl.ch) Viele Einwohnerinnen und Einwohner füllen ihre Steuererklärung mit Hilfe einer Deklarationssoftware aus. EasyTax 2016 wird Anfang Februar 2017 auf unserer Webseite zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Das Programm wird lokal installiert und die Erfassung erfolgt offline.

EasyTax-CD

(www.easytax.bl.ch) Für das Steuerjahr 2016 wird nochmals eine beschränkte Anzahl CDs verfügbar sein. Die CD kann bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung abgeholt werden (solange Vorrat).

Ab dem **Steuerjahr 2017** sieht die Steuerverwaltung vor, aus finanziellen und ökologischen Gründen **keine EasyTax-CD** mehr herzustellen. Als Alternative steht die Software EasyTax zur Verfügung. Das Programm ist identisch mit der bisherigen EasyTax-CD. EasyTax muss vorher lediglich auf den Computer heruntergeladen werden.

Wegleitung 2016

(www.steuern.bl.ch → Formulare → Formulardownload)

Die Neuerungen zum Steuerjahr 2016 und weitere Informationen sind im Formular «Informationen und Neuerungen» zusammengefasst. In den «Ergänzungen zur Wegleitung» sind die gesetzlichen Änderungen für das Steuerjahr 2016 ziffernbasiert und ausführlich dargestellt.

Die vollständige Wegleitung und sämtliche Formulare stehen als Download zur Verfügung. Im Programm EasyTax ist ebenfalls eine Wegleitung enthalten. Zudem wird eine beschränkte Anzahl Wegleitungen in Papierform bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung aufgelegt und kann solange Vorrat abgeholt werden.

Aufhebung der Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende

(www.steuern.bl.ch → Aktuell → Aufhebung der Lohnmeldepflicht) Die Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende wird per 1. Januar 2017 mit sofortiger Wirkung abgeschafft. Somit müssen Arbeitgebende die Lohnausweise nicht mehr wie bisher der kantonalen Steuerverwaltung einreichen.

Finanz- und Kirchendirektion BL
Steuerverwaltung

Informationen zum Abstimmungstermin am 12. Februar

Am 12. Februar findet die nächste Volksabstimmung statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen erfolgt bis spätestens 21. Januar.

Die offiziellen Abstimmungsunterlagen wurden den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern von der Post bis spätestens am 21. Januar 2017 zugestellt.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Stimmberechtigten wie üblich, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Fehlende Unterlagen können beim Stadtbüro der Gemeinde Birsfelden persönlich und unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden. Gleiches gilt

für den Ersatz von verschriebenen Abstimmungsunterlagen oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts. Reklamationen wegen nicht erhaltener Stimmcouverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 7. Februar 2017, 17 Uhr,



ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.

Nicht vergessen: Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 11. Februar 2017, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 12. Februar 2017, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2017 der Gemeinde

• **Mittwoch, 1. Februar**

Metallabfuhr

• **Samstag, 4. Februar**

Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis

Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

061 261 15 15



Designed by Jcomp/Freeepik

Stress lass nach! Gelassenheit ist alles

BA. Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht. Zu den Auslösern gehören auch andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf oder das Durchführen einer Diät. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt,

die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an. Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen, den überhöhten Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Starten Sie also eine Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die

zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch mal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Alles, was uns guttut, entspannt Körper und Geist in stressigen Zeiten. Manchmal reicht es schon, wenn Sie ein Stück frischen, duftenden Kuchen bewusst geniessen. Langfristig helfen auch offene Gespräche mit Freunden. Auch ein romantischer Film im Kino, ein Gläschen Wein

am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken. Zudem können das Erlernen von Entspannungstechniken wie Qi Gong, Yoga, autogenem Training oder Meditation dabei helfen, übermässigen Stress dauerhaft zu bekämpfen. Diese Techniken schulen die Körperwahrnehmung, lösen Verspannungen der Muskeln und helfen dabei, ruhiger und gelassener zu werden. Wie man sieht, ist es nicht schwierig, den Stress loszuwerden.

Haben Sie Schmerzen?

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen • Moxa



GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

Gutschein

für kostenlose
TCM-Zungen-Puls-Diagnose &
individuelle Beratung
von unseren Spezialisten plus
20% Rabatt auf TCM Behandlung

Einlösbar bei Gong TCM
in Birsfelden:
Hauptstrasse 30, 4127 Birsfelden,
Tel: 061 554 88 82
(gültig bis Ende März 2017)

Die Chinesische Medizin ist eine seit Jahrtausenden bewährte Methode zur Linderung und/oder Heilung von Beschwerden und wirkt beispielsweise unterstützend bei folgenden Krankheiten:

- Schlaflosigkeit
- Erschöpfung
- Angstzuständen
- Chronische Schmerzzustände des Bewegungsapparates
- Wechseljahres-Beschwerden
- Menstruationsbeschwerden
- Husten
- Knödelgefühle im Halsbereich
- Hautproblemen
- Gallenwegserkrankungen
- Blasen- Nierenentzündung

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt.



Designed by Jcomp/Freeepik

Mensch - Leben - Gesundheit

Finden Sie in der Online-Drogerie
aus Birsfelden Top Marken zu Top Preisen

10% Rabatt
bei Abholung

www.mein-laden.ch
der online drogeriemarkt - seit 2001

www.zahnaerzte-birsfelden.ch

SSO

Dr. R. Kwasniak

Dr. D. Mall

med. dent. M. Franz

Dr. G. Thomas

Master of Science Kieferorthopädie

Dr. Dr. U. Thomas,

Fachzahnarzt Oralchirurgie

Dentalhygiene, Prothetik, KFO, ästhetische
Zahnmedizin, Chirurgie, Implantologie

Kirchstrasse 4, 4127 Birsfelden

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Abendsprechstunde und Samstag
nach Vereinbarung

Telefon 061 311 24 24, rollstuhlgerecht

Hausarztpraxis MuttENZ AG

Mitten in MuttENZ befindet sich unsere Hausarztpraxis. Bei uns steht der Patient im Zentrum und wir stehen jederzeit, auch kurzfristig, für Termine zur Verfügung. Wir können einen Grossteil der Abklärungen direkt vor Ort vornehmen. Neben dem ganzen Spektrum der Grundversorgung wie digitales Röntgen, Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Belastungs- und Ruhe-EKG, 24-Stunden-Blutdruck, Schlafabklärungen und

Kleinchirurgie, bieten wir durch unsere Spezialisten Tauglichkeitsuntersuchungen, Psychotherapie, Coaching und Krisenintervention, sowie Behandlung von Wirbelsäulen- und Kopferkrankungen inklusive Infrarotbehandlungen und Taping an. Wir sind in allen Hausarztmodellen der gängigen Versicherungen vertreten.

Informieren Sie sich unter
www.hausarztpraxismuttENZ.ch



Hausarztpraxis
MuttENZ

Dr. med. Bernhard Schaller, Hausarzt
Dr. med. Nora Sandu, Neurochirurgin
Helen Portmann, Fachpsychotherapeutin

Hausarztpraxis MuttENZ AG, Ausmattstrasse 1, CH-4132 MuttENZ
Tel. 061 461 28 28, Fax 061 461 29 46, hausarztpraxismuttENZ@hin.ch
www.hausarztpraxismuttENZ.ch



Designed by Photoangel/Freepik

Kosmetik
STUDIO

HEIDI HÄNER

Rheinstrasse 16
4127 Birsfelden

☎ 061 313 33 31



Designed by Jcomp/Freepik

Atem+ HEB Coaching Lösungen

Stress abbauen – Kompetenzen fördern – Gesundheit stärken

Stecken Sie gerade in einem persönlichen Loch – haben Sie das Bedürfnis, sich persönlich zu entfalten? Vielleicht ist es Ihre Tochter oder Ihr Sohn, die gerade eine schwierige Phase, einen Konflikt hat oder in einer Sinnkrise steckt. Sie möchten besser atmen, Blockaden abbauen, abends abschalten können und anderes mehr.

Jahrelange Erfahrung

Seit Jahren begleiten Félicie de Roche und Andreas Besteck Menschen bei gesundheitlichen und psychologischen Themen in ihrer Praxis Wellnetz, Nähe Neubad. Neben Atem- und Entspannungsverfahren arbeiten die beiden Experten mit HEB Coaching, der faszinierend lebensnahen Kurzzeitberatung für individuelle Lösungen.



Beratung: Einzel Paar Family + Kursangebot

Atem + HEB Coaching Praxis Wellnetz
Félicie de Roche & Andreas Besteck
Steinbühlallee 206, 4123 Allschwil
www.wellnetz.ch ☎ 061 482 06 07
HEB Ausbildung: www.heb-fachschule.ch

Informationen zur Praxis:
www.wellnetz.ch

Informationen zum Seminarprogramm im Wellnetz und zur anerkannten HEB Coaching Ausbildung Schweiz:
www.heb-fachschule.ch
Telefon 061 482 06 07

Nicaragua-Gruppe

Einen Kaffee am Morgen – claro Bio!

Die Bauern in Nicaragua und den Nachbarländern sind vom Kaffee abhängig: Sinken die Preise für diesen Rohstoff auf dem Weltmarkt, ist ihre Existenz bedroht. Mit Bio-Kaffee erzielen die Bauern einen deutlich besseren Preis. Ausserdem schon diese Art von Anbau die Umwelt und spart die Kosten für chemischen Dünger und Spritzmittel.

«Claro fair trade» garantiert den Produzentinnen und Produzenten existenzsichernde Mindestpreise, die teilweise Vorfinanzierung der Ernte sowie langfristige Abnahmeverträge. Die milde Mischung «Bio Classico» wird in kleinen Mengen in der Traditionskaffeerösterei «La Semeuse» in La Chaux-de-Fonds sorgfältig und langsam geröstet.

Die Nicaragua-Gruppe verkauft an ihrem Stand diesen Kaffee, aber auch viele Max-Havelaar-Produkte wie Tee, Honig, Schokolade, Riegel und Bananen zugunsten ihrer Projekte in Nicaragua am Samstag, 28. Januar, von 8.30 bis 11.30 Uhr vor der Migros sowie der UBS und der Hard-Apotheke.

Nächster Verkauf: Samstag, 25. Februar. *Kathrin Bitterli*

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

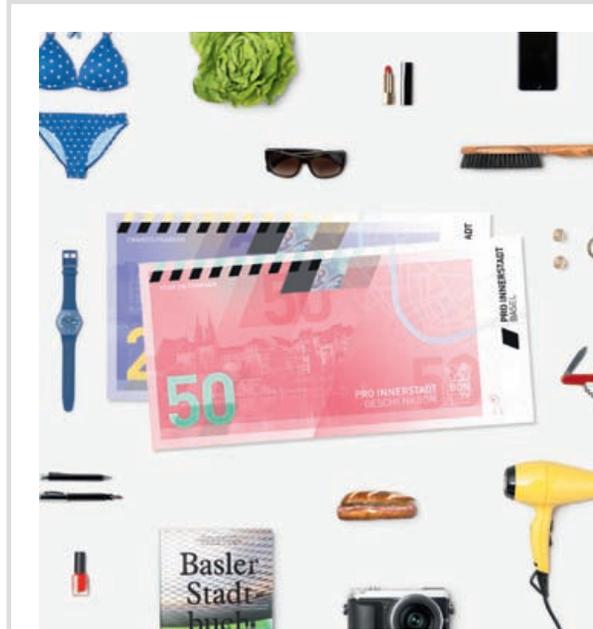
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



dieses Basler Quartier	er fördert finanziell	die Ostsee ist eines	mittägliche Ruhepause	Pass Bergell - Engadin	einst. Min.-präsident in Israel (Ehud)	Hochtal i. Kt. Graubünden	Kurz-nachricht per Handy	salopp f. Geld	Gemeinde (BL) grenzt an Hölstein	
2				berühmtes Bild von L. da Vinci						
kurz für Polyethylen		stolzer Vogel	sie, in Brasilien	8		i.an. = ein Riese	dt. für scharfes s	Operationssaal, Abk.		
				die Leber ist eines			dieser Cruise (Schauspieler)			
schlammiges Stück Land	kurz f. deutsch		Fischeier	Nachstellen und Schiessen von Wild			Dummkopf			
dieser Bob bei Langenbruck				Wertpapier		10	manche streichen es in die Haare	Wasser in der Wanne	5	
Gewinn, den etwas einträgt	motorische Störung	heftige Abneigung					harzreiches gespaltenes Holz	Internetadresse v. Brunei		
							am Spieß gebratenes Hammelfleisch			postal. Abk. v. Delaware
Nachbarsgipfel v. Belchen (BL/SO)	Organisation, gehört zur UNO	Top-Level-Domain v. Venezuela		billiger Alkohol	Synonym f. Gartenbohne	Verdauungsorgan	längster Fluss der Erde	Aminosäuren, abgekürzt	durch Stoss eingedrückte Stelle	Finale ohne Anfang
6				Knorpel in (Knie-) Gelenk	chem. Zeichen f. Natrium	weibl. Vorname	bewegte Bilder ergeben einen			
							auf der Aussen-seite			engl. f. Biene
ind. Kleidungsstück f. Frauen				Lied			3	mich, wie man in Spanien sagt	Enzym i. Magen junger Kälber	
germ. Gott, auch Odin genannt	siefer präsentiert Modekollektion					Schmelzübergang		9		
1	4			macht man in d. Schule				Dreifachvokal		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 31. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!

Spitex

Essen auf Rädern:
gesund und fein

BA. «Mein Vater hat Glück. Seine Frau kocht auch heute noch so gut wie damals, als sich (nicht nur) sein Magen in ihre Kochkünste verliebt hatte.» Das ist nicht selbstverständlich: Viele Menschen haben im Alter nicht mehr die Fähigkeit, selber einzukaufen und sich anschliessend eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Dabei ist, gerade im Alter, wenn der Körper an Leistungskraft verliert, eine ausgewogene, vitamin- und proteinreiche Ernährung wichtig.

Deshalb bietet die Spitex Birsfelden einen Mahlzeitendienst mit einem vollwertigen Menü an. Dieses besteht aus einer Suppe mit Salat und einem Hauptgang mit Dessert. Gekocht wird das Essen in der Küche des Restaurants Birsfelderhof. Kurz vor Mittag wird es von den ehrenamtlichen Fahrern in einer Wärmebox und in Porzellangeschirr geliefert. Sie brauchen also nicht mühsam für Ihr Mittagessen einzukaufen, zu kochen und abzuwaschen – einfach nur geniessen!

Dieser Service kostet pro Mahlzeit 23 Franken. Darin inbegriffen sind die Lieferung, das Abholen und Reinigen der Mahlzeiten-Box. Probieren Sie es aus! Das Spitex-Team freut sich auf Ihre Bestellung und wünscht schon jetzt «en Guete»!

Bau

Hochhäuser
«Am Stausee» sind saniertDie Totalsanierung der
drei Stausee-Blocks wurde
Ende 2016 abgeschlossen.

BA. Die Totalsanierung der drei Hochhäuser «Am Stausee» 23 bis 27 in Birsfelden erfolgte von 2012 bis 2016. Die Eigentümerin Axa Winterthur investierte insgesamt 33,5 Millionen Franken, um den aktuellen und den künftigen Anforderungen an die Liegenschaft und den Bedürfnissen der heutigen Mieter gerecht zu werden.

Die Axa Winterthur liess die gesamten Gebäudehüllen sanieren sowie sämtliche Leitungen und Elektroanlagen erneuern. Durch die Wärmedämmung der Fassaden können die Heiz- und Energiekosten deutlich reduziert werden. Zudem wurde die Erdbeben- und Feuersicherheit der Liegenschaft auf den aktuellen Stand gebracht. Die 210 Wohnungen verfügen nun über neue Küchen und Badezimmereinrichtungen. Bereits sind 206 der 210 Wohnungen vermietet.

Die drei Hochhäuser wurden in drei Etappen saniert, wobei jedes Haus für ein Jahr nicht bewohnbar war. Dank einer engen Betreuung

der Mieterinnen und Mieter war es möglich, in den meisten Fällen eine Übergangs- oder Nachfolgelösung zu finden. In einem Drittel der 210 Wohnungen leben heute wieder Personen, die bereits vor der Totalsanierung in den Hochhäusern «Am Stausee» wohnten. Einzelne davon waren bereits vor 50 Jahren in eines der damals neuen Hochhäuser eingezogen. In anderen Wohnungen leben nun Nachkommen der ersten Generation.



Fast alle Wohnungen in den sanierten Blöcken sind bereits vermietet.

Foto zVg

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Alfredo Pernter** (Rüttihardstrasse 8) wird am 27. Januar 80 Jahre alt. **Mario Fiorellini** (Friedhofstrasse 7) und **Antonia Näf** (Friedhofstrasse 27) feiern am 31. Januar ebenfalls den 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren «Geburtstagskinder». – Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Fr 27. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.
- Frauen.**
Theater. Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
- Kunst im Fridolinsheim.**
Neun Kunstschaffende stellen aus. 15–20 Uhr, Fridolinsheim.
- Frauen.**
Theater. Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 29. Kunst im Fridolinsheim.**
Neun Kunstschaffende stellen aus. 10–17 Uhr, Fridolinsheim.
- Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 30. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.

Einblick in den Rechercheprozess für die neue Inszenierung. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Februar

- Mi 1. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Café Flora.
- Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- Do 2. Die Leiden der jungen Wörter.**
Theaterperformance. Vorschlag: Hammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 3. Die Leiden der jungen Wörter.**
Theaterperformance. Vorschlag: Hammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 4. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 5. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 6. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 8. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.

Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Do 9. Shades of history.

Tanzperformance. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 10. Shades of history.

Tanzperformance. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 11. S Maischterwärgg.

Seniorentheater Riehen Basel. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

So 12. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.

Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Lesung.

Mit Nana Badenberg. 14–15 Uhr, Museum.

Mo 13. Fasnachtsgeschichte.

Dr Rootsueb und dr Waggis. Für Kinder ab fünf Jahren. 17–17.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 15. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.

Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

So 19. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.

Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Krank? Erster Schritt in Ihre TopPharm Apotheke Gächter!



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

netCare: Ihre Sofortlösung, wenn Sie krank sind! SWICA und neu auch Sympany, zwei Krankenkassen, bieten bereits entsprechende Versicherungsmodelle an. Nutzen Sie diese, um ohne Qualitätsverlust Prämien zu sparen. Der Bundesrat vertraut den Apothekern und erweitert unsere Kompetenzen in der Medikamenten Therapie. Die neue niederschwellige Möglichkeit netCare hilft Ihnen, ohne Anmeldung schnell eine Lösung für Ihr Gesundheitsproblem zu finden. Über 80% der Fälle löst Ihr Apotheker, aber wenn nötig, leiten wir den Patienten an den Hausarzt oder an eine Walk-In Praxis wie «MediX toujours» Pratteln und Basel weiter. Die Kosten werden bei Swica, für alle Versicherten, und bei Sympany für Versicherte im Pharm-Med Modell übernommen. Für alle anderen bieten wir netCare zum Einführungspreis von CHF 15.– an. Bei Blasenentzündung, geröteten Augen, Hautausschlag, Erkältungs- und Grippe-symptomen oder andern akuten Erkrankungen erhalten Sie von uns Ihre richtige Lösung. Gute Gesundheit! Sollten Sie krank werden, sind wir für Sie da – als erste Anlaufstelle.

Max Gächter, Apotheker FPH, Inhaber



20% auf NeoCitran Grippe und Erkältung bis 28.02.2017

NeoCitran® Grippe und Erkältung, zur kurzfristigen Behandlung von Grippe- und Erkältungssymptomen wie Schnupfen, Kopfschmerzen, Fieber und Gliederschmerzen. NeoCitran Grippe Erkältung Pulver Beutel 12 Stk. 15.85 CHF statt 19.80 CHF.

Angebot gültig bis 28.02.2017. Bon nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Pro Person nur ein Bon einlösbar.

BON

*Schmerzen? Schnupfen? Husten?
Verstopfung? Ekzem? Unwohlsein?*

Zur Erstabklärung in die Apotheke!

- Kostengünstig ohne Voranmeldung
- Rasche & schnelle Hilfe
- Vertiefte Abklärung, diskret im Beratungsraum
- Lange Öffnungszeiten
- 6 Tage pro Woche für Sie da



toppharm
Apotheke Gächter

Ihr Gesundheits-Coach.

Migros Birsfelden

Chrischonastrasse 2

Telefon 061 261 66 00

www.gaechter.apotheke.ch